

Ohne eine starke FDP gibt es keine Fortsetzung der bürgerlichen Regierung!

Unser Team für den Landtag

Die seit 1996 bestehende schwarz-gelbe Koalition hat Baden-Württemberg entscheidend vorangebracht. Wir sind das Land mit dem höchsten Wirtschaftswachstum und der geringsten Jugendarbeitslosigkeit. Im Südwesten sorgen Investition und Innovation für die Erhaltung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Wir sind auf dem Weg zur Vollbeschäftigung.

Müsste Baden-Württemberg nicht jedes Jahr Milliarden in den Länderfinanzausgleich zahlen, wäre unser Land schuldenfrei.

Bei uns gibt es die besten Hochschulen und die meisten Patent-Anmeldungen. Unser Schulwesen garantiert nach dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ Bildungschancen für alle. Bei der frühkindlichen Bildung und in der Kinderbetreuung geht es kontinuierlich aufwärts. Wir haben die niedrigste Kriminalitätsrate und die höchste Aufklärungsquote. Unser Land kann sich auf allen Gebieten sehen lassen!

CDU alleine reicht nicht.

Wer das alles nicht aufs Spiel setzen will, muss am 27. März 2011 FDP wählen.

Die CDU kann allein keine Regierung bilden. Grüne, SPD und Linkspartei haben ihren Willen zur Machtübernahme mehrfach erklärt.

Im Wahlkreis 60 Reutlingen hat die CDU das Direktmandat sicher. Ein gutes FDP-Ergebnis schadet der CDU deshalb nicht. Einen FDP-Abgeordneten wird es nur dann wieder geben, wenn möglichst viele am 27. März gezielt liberal wählen.

Wibke Steinhilber

Hagen Kluck



FDP

Jede Stimme für Hagen Kluck ist eine Stimme für eine schwarz-gelbe Regierung und gegen rot-grüne Experimente!

VORN BLEIBEN.
Erfolgsmodell
Baden-Württemberg

FDP

Die Liberalen

www.hagen-kluck.de

Motor:

Die Liberalen



VORN BLEIBEN.
Erfolgsmodell
Baden-Württemberg

FDP

Die Liberalen

Demokratische Tradition

Hagen Kluck (evangelisch, verheiratet, vier Söhne) kam als „Nordlicht“ 1966 nach Reutlingen. „Ich habe mich aus freiem Willen für Reutlingen entschieden“, beschreibt der Sohn eines Handwerksmeisters und einer Bauerntochter seine Sympathie für die demokratische Tradition unserer Stadt.

Nach Ausbildung und Wehrdienst war er Redakteur beim Reutlinger General-Anzeiger und beim Tübinger Tagblatt: „Als Journalist habe ich Zuhören gelernt. Deshalb habe ich immer ein offenes Ohr für die Menschen“. Seine Freizeit verbringt der Tier- und Naturfreund bei seinen Eseln auf der Achalm. „Schützen und Nützen hilft der Vielfalt, Eigenart, Schönheit und dem Erholungswert unserer Landschaft rund um Reutlingen.“

Gegen Fortschrittsverweigerung

Kein Verständnis hat Kluck für Fortschrittsverweigerer und Technologiefeinde. Widerstand gegen Stuttgart 21 ist ihm unverständlich: „Für unseren Raum bringen der Durchgangsbahnhof, die Wendlinger Schleife zum Flughafen und die Neubaustrecke nach Ulm immense Vorteile“. Von Anfang an setzte er sich für Achalmtunnel, B27-Ausbau und eine Regionalstadtbahn ein. Kluck will die Weiterentwicklung erneuerbarer Energien, aber auch die dafür erforderliche Leitungs- und Speicherkapazität.

In der Fraktionsführung

Seit 2006 ist Hagen Kluck erneut Mitglied des Landtags. Er ist Vizevorsitzender und Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion. Für den innenpolitischen Sprecher der Liberalen ist die Freiheit das höchste Gut. Er lehnt Eingriffe in Grundrechte ab und bekämpft Tendenzen zum Überwachungsstaat. „Man verteidigt die Freiheit nicht, indem man sie abschafft“, mahnt er. Insbesondere die innere Sicherheit ist ihm sehr wichtig. Er tritt für eine gut ausgestattete Polizei, konsequente Strafverfolgung und eine effektive Justiz ein: „Ich bin für einen wehrhaften Staat, der Leben, Freiheit und Eigentum seiner Bürgerinnen und Bürger gegen äußere wie innere Gefahren selbstbewusst schützt“.

Viel für die Region erreicht

Bei Städtebauförderung und Ortskernsanierung half Hagen Kluck bei der Unterstützung wichtiger Vorhaben im Raum Reutlingen/Tübingen. Für Handwerk, Handel, Gewerbe und Industrie ist er ein wichtiger und engagierter Ansprechpartner. „Nur durch Wirtschaftswachstum gelingt es, die vielfältigen Aufgaben in Bildung und Wissenschaft, im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich zu erfüllen“, ist seine Überzeugung. In der Landwirtschaft gibt es für ihn zu Investition und Innovation keine Alternative. Der Förderung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, des Technologietransfers und der Firmengründung gilt sein besonderes Augenmerk.

Weltoffenes Land

„Baden-Württemberg ist ein weltoffenes Land. Der deutsche Südwesten ist für unzählige Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur zur Heimat geworden. Ich will diese Tradition lebendig halten“. Kluck fordert ein an den deutschen Interessen orientiertes Einwanderungsrecht. Er tritt der Entstehung von Parallelgesellschaften konsequent entgegen und bekämpft Ausländerfeindlichkeit ebenso entschieden wie den Missbrauch der islamischen Religion durch fundamentalistische Fanatiker: „Wer in Deutschland leben will, muss das deutsche Rechtssystem und unser Grundgesetz uneingeschränkt akzeptieren“.

Unser Team für den Landtag

Baden-Württemberg kennt keine Parteilisten. Deshalb gibt es in jedem Wahlkreis neben der Landtagskandidatur auch eine Ersatzbewerbung. Im Wahlkreis 60, zu dem Reutlingen, Pfullingen, Gomaringen, Dußlingen, Kirchentellinsfurt, Kusterdingen, Nehren, Pliezhausen, Walddorfhäslach und Wannweil gehören, ist Wibke Steinhilber die Zweitkandidatin der FDP.

Die Pfullinger FDP-Ortsvorsitzende (evangelisch, verheiratet, drei Kinder) und gelernte zahnmedizinische Fachhelferin arbeitet seit 2006 als persönliche Referentin für Hagen Kluck, seit 2009 in gleicher Funktion auch für den Bundestagsabgeordneten Pascal Kober.

Für Schule und Jugend engagiert

Ehrenamtlich engagiert sich Wibke Steinhilber als Elternbeirätin und Schulkonferenz-Mitglied, im Pfullinger Netzwerk für Familie und Jugend sowie in der Liberalen Frauen-Initiative. Das Schulsystem will sie weiter flexibilisieren sowie Eigenverantwortung und Entscheidungsfreiheit von Schulen und Schulträgern stärken. Deshalb unterstützt sie zusammen mit Hagen Kluck auch das freie Schulwesen und die Verwirklichung des Werkrealschulkonzepts nach den Wünschen der Standortgemeinden.



Hagen Kluck



Wibke Steinhilber